

Laube-Zeitung.

werden die Spaltzahl oder deren Raum mit 20 Rgr., sechs mit 10 Rgr. bezahlt...

Er scheint zu einem Taglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. (Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

für Halle vierteljährlich 2,50 Rth., bei dreimonatlicher Zustellung 2,75 Rth., durch die Post 3 Rth., wovon monatlich 1 Rth. einmündlich 1 Rth., ohne Postgebühren...

(Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Zwölftem und zwanzigstem Jahrgang.

Nr. 326.

Halle a. d. Saale, Freitag den 14. Juli

1893.

Politische Uebersicht.

Im Vordergrund des Interesses bei den bayerischen Landtagswahlen stehen die Erfolge der Bauernbündler. Zwar gibt es nicht so groß, wie man erwartet hatte, insbesondere ist...

Beziehungen getreten wäre. In der Richtigkeit solcher Meldungen müsste gewarnt werden, so lange nicht etwas Bestimmteres vorläufe, da in jedem Vorgehen ein gar zu offener Bruch des deutsch-französischen Vertrages vom 24. Dez. 1885 enthalten war.

Die Lage der britischen Eisen- und Stahlindustrie am Schlusse des verflochtenen Jahres bietet, nach einer laudbaren Aufsicht der Pol. Korr., wenig Aussicht auf eine Erholung dieser so wichtigen Quelle des nationalen Wohlstandes...

Der neue pariser Polizeipräsident Depine scheint ein sehr energischer Herr zu sein. Der pariser Korrespondent des 'V. T.' charakterisiert denselben folgendermaßen:

Depine, der Nachfolger des Polizeipräsidenten Dôz, über dessen Verwendung im diplomatischen Dienst bis jetzt noch keine Bestimmungen getroffen worden sind, ist ein Neuling in Paris, bis vor zwei Jahren war er noch Generalsekretär der Polizeipräfektur und Herr Dôz's rechte Hand.

Darauf zu urtheilen, ist Herr Depine der rechte Mann am rechten Plage.

Am Sonntag wird im Weissen des Königs von Griechenland, der Spigen der amtlichen Welt und der Gesellschaft die feierliche Eröffnung des Kanals von Corinth vor sich gehen. Die Bedeutung der neuen Wasserstraße für den Verkehr Europas mit dem östlichen Becken des Mittelmeeres und darüber hinaus mit Sibirien, Konstantinopel und dem Schwarzmeere ist der Welt der Hand.

Die vom Sultan von Marokko gegen verschiedene Stämme unternommene Expedition stößt auf starken Widerstand. Zwischen der Vorhut der vom Sultan ausgesandten Expedition und den Stämmen Ate Fenmalen und Saffaschen hat (wie schon erwähnt) kürzlich ein heftiger Kampf stattgefunden.

welcher mit dem Siege der Vorhut endete, in dessen Verlauf aber auch der zweite Befehlshaber und 40 Mann der scharfsinnigen Truppen getödtet wurden. Weitere Kämpfe sollen vorausgesetzt sein. Einem Rathe des Sultans entsprechend, sind die militärischen Attaches der französischen und der spanischen Mission in Marokko, die sich der Expedition angeschlossen hatten, nach Rabat zurückgekehrt.

Der seit Jahren schwebende Streit zwischen Frankreich und England wegen der Fischereirechte am Newfoundland ist aus der diplomatischen Verhüllung plötzlich in ein sehr ernstes Stadium getreten. Seit ungefähr fünf Jahren haben sich die Streitigkeiten und die offenen Feindseligkeiten zwischen den Fischereifloten gehäuft. Das Parlament von Newfoundland versuchte, die alten Abmachungen nicht anzuerkennen. Die pariser Regierung leitete daher Verhandlungen mit dem britischen Auswärtigen Amte ein, um einen neuen einjährigen Vertrag zustande zu bringen.

Nach weiteren Darmüberlegungen aus St. Johns entstand die Möglichkeit, zwischen dem französischen Contreadmiral Camarons und dem neufundländischen Admiral, weil das Bolland eine Ladung leerer Hummerkörben für die französischen Hummerboote wegen Nichtzahlung des verlangten Bolls bedingungslos hatte. Der Admiral bestand auf Freigebung der Hummer und Zahlung einer Geldentschädigung.

Nach Berichten aus London sagte man auch in der vorgelagerten Parlamentsitzung die Sache als ernst an, besonders, da der französische Admiral die Einladung des neufundländischen Gouverneurs zu den Festlichkeiten anlässlich der Vermählung des Herzogs von York ablehnte und nach Saint Pierre abfuhr.

Deutsches Reich.

Die die 'Frankf. Ztg.' meldet, veranlaßt die Reichspostverwaltung Erhebungen über die große Abnahme des Depeschenerverkehrs. Der Ertrag des frankfurter Postentelegraphenamtes dürfte sich gegenwärtig kaum auf die Hälfte des Ergebnisses früherer lebhafter Zeiten stellen.

Von den neu in der Zeit vom 1. Okt. 1892 bis 1. April 1893 auf Grund des Gesetzes vom 28. Juli 1892 genehmigten Kleinbahnen haben vier Normalspurweite, darunter drei Dampfmaschinen und eine Pferdebahn. Eine Bahn hat 0,900 m, drei 0,800 m, eine gar 0,500 m Spurweite. Die drei Bahnen mit 0,800 m Spurweite sind sämtlich Unternehmungen des Kulturtechnischen Bureau von Schroder, jetzt Weidenburg-Kommische Schmalzspinnerei-Gesellschaft. Die Bahn von 0,900 m dient nur vorübergehenden Zwecken, dem Transport von Baumaterialien, und ist nur auf die Dauer von drei Jahren berechnet; die Bahn von 0,500 m Spurweite ist eine Pferdebahn von nur 1 Kilometer Länge. Wie die Frage der Spurweite sich bezüglich derjenigen 53 Kleinbahnen gestaltet, deren Genehmigung am 1. April d. J. anhängig war, ist noch nicht vollständig zu übersehen, weil betrefte einer größeren Zahl derselben sichere Angaben über noch nicht vorliegen.

Der Vorstand des Verbandes zur Befreiung der ländlichen Arbeitervereine hat einen Gegenentwurf ausgearbeitet, welcher dem gegenwärtigen Verordnungsentwurf gegenüber die Arbeit der Arbeiter in Landarbeit zu fördern und zu sichern eine sichere und klare Rechtslage zu schaffen, worin es in der jetzigen Gesetzgebung hauptsächlich fehlt. Der Entwurf ist den Verbänden mitgeteilt zur Prüfung zugegangen und wird die nächste General-Versammlung über seine Annahme beschließen. Abwaiden soll der Gegenentwurf an die zuständigen Behörden abgeben werden, damit er im Reichstage als Gesetzesvorlage eingebracht wird.

Konfessionsrat Koch in Danzig ist zum Oberkonfessionsrat und Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrates ernannt worden.

Die Einmündigung der Büren in Deutsch-Südwestafrika hat zu eingehenden Erörterungen geführt. Im allgemeinen überwiegt die Ansicht, daß ein Waffenzug von Büren bedenklich wäre, zumal das Schwingebild als das einzige deutsche, das sich zur Aufhebung von Europäern eignet, der deutschen Einmündigung vorzuziehen ist. Die 'Krauztg.' glaubt annehmen zu können, daß man sich an nächstehender Stelle gegen die Büren-Einmündigung setz. Allerdings hat sich auch der Reichstanzler schon einmal in diesem Sinne ausgesprochen. Er erklärte am 1. März 1893 bei den Kolonial-Verhandlungen im Reichstage:

'Man hat an die Regierung des Erbes gestellt, Büren einzumündigen, mit der Angabe, es wären an die Verhältnisse gewöhnte, heilige Leute. Außerdem hat Hauptmann v. François selbst an ihrer agrarischen Nutzung begründeten Zweifel. ... Es ist bei der Büren ausgesprochen worden, Büren in Zahl von zwanzigtausend und mehr auf einmal einzumündigen. Dem widerspreche ich ganz entschieden; denn die Büren haben ein starkes Unabhängigkeitsgefühl, und ob bei einer solchen Büren-Gesellschaft eine Schutztruppe aus 200 Mann anzuordnen würde? Die Büren machen keinen Anspruch, ihr eigenes Recht und ihre eigene Verwaltung zu haben. Ich glaube, wir würden gut thun, uns zunächst zu beschäftigen mit Büren, die von der Hoffnung her, daß die Siedlungs-Gesellschaft ins Land sein wird, immer mehr Deutsche einzuführen u. s. f.'

Inzwischen wird jetzt wenigstens der 'Tred', den der Buren Bosman nach seinem Schutzgebiet in die Wege leitet, Aufnahme finden. Es wird der 'Egl. Obsch.' darüber von gut unterrichteter Seite geschrieben:

'Trotz mancherlei früherer Bedenken gegen eine solche Besiedlung anderer Kolonien sieht Major von François gerade jetzt einer solchen mit Freuden entgegen, nicht nur, weil es dann möglich wird, eine größere Vermehrung der holländisch-afrikanischen Schutzwachen zu ermöglichen, sondern weil es mit der Zeit angängig wird, die jetzt dort stationierten 2 Compagnien nach und nach durch die mit dem Wasserbauwerk so gut vertrauten Büren zu ersetzen (?), indem letztere militärisch in allen Umständen verwendet werden, während die überzähligen Mitglieder der Schutztruppe als Landespolizei zu wirken haben. Ueber den von Bosman geleiteten großen Tred wird nur noch Verhandlungen formeller Art zu erledigen. Der Herr von François seine Bewilligung dazu schon vor der Abreise Bosmans gegeben hatte. Die mit Bosman zu erwartenden Büren stammen aus Kromholst, Dorvilliers, Grefiniant, Nedderburg usw. Es befinden sich darunter keineswegs nur arme Leute, vielmehr ist eine ganz stattliche Zahl als wohlhabend zu bezeichnen. Die von den Büren gestellten Bedingungen sind: völlige Religionsfreiheit; als Gerichtsbehörde soll vollständig dem Deutsch gleichberechtigt sein; Annahme der Niederungsgebiete, jedoch Streichung vom deutschen Militärzuzug; Metallmünze auf Grund und Boden der Besitzer sollen von der allein mündigberechtigten Regierung entsprechend entrichtet werden. Gegen Gewährung des Preisgelds vom Militärzuzug verpflichten sich hingegen die Büren, daß jeder über waffenfähigen Männer dem Gebote der Regierung, sich zwecks kriegerischer Unternehmungen zu stellen, Gehorham leisten und sich dem deutschen Befehlsmann zu unterwerfen. Von der allein mündigberechtigten Büren-Einmündigung die Interessen mehrer dort bereits ansässiger oder die Absicht hegenden Landbesitzer schädigen könnte, ist man in Südwestafrika abgesehen, ebenso wie man dort glaubt, daß eine kleine Unterabteilung der einmündigerten Büren durch die Regierung, sei es in Geld, Vieh oder Produkten sehr wohlthätig wäre. Die werde eine solche Unterabteilung so viel kosten wie die Unterhaltung einer 300 Köpfe starken Schutztruppe.'

Vom Kamerun-Hinterlande berichteten französische Blätter vor einigen Wochen, daß nicht nur Lieutenant Wilson zu Ngambere an den ausgeprochen deutschen Gebiete Verträge mit den Häuptlingen abgeschlossen hätte, sondern daß auch der Gouverneur des französischen Kolonies, General von Brazza, sich mit den Stämmen innerhalb der deutschen Interessensphäre in Verbindung gesetzt hätte und namentlich mit Oga in näherer

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß sich von morgen den 15. Juli ab unser

Magazin für Lampen, Haus- u. Küchengeräthe

Gr. Steinstr. 14, Ecke der Mittelstr. — Schrägüber Café Bauer — befindet.

Bei dieser Gelegenheit sagen wir unseren hochgeschätzten Gönnern für das uns seit 17 Jahren in der Poststraße in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen herzlichsten Dank. Wir geben der angenehmen Hoffnung Ausdruck, in unseren neuen Geschäftsräumen ein gleiches weitgehendes Vertrauen zu genießen und zu versichern, daß wir nach wie vor bemüht bleiben werden, uns durch strengste Pünktlichkeit und Lieferanz nur in bester Waare bei jeder dauernd zu erhalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

A. L. Müller & Co.

!! Glück auf!!

Eine

!! Glück auf!!

vorzügl. Kapitalanlage Gewerkschaft „Kyffhäuser“.

macht man mit dem Erwerb von Aktienstücken à 500 M der

Sie geben 4% Dividenden und 12% Dividende.
Der durch Wäckerle tüchtigster Sachverständigen begründete Nachweis über die Rentabilität wird auf Verlangen Jedermann gedruckt und portofrei angeliefert, und Aktienstücke sind zu beziehen durch
den **Präsidenten der Gewerkschaft Ad. Becker**
in **Hamburg a. Saale, Jacobstraße 8.**

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule

Galle a. S., Zobbenstraße Nr. 17, Wilhelmstraße.

1. Spezialfach: modernste Damenschneiderei incl. Confection. System und Methode der Best. Akademische Maßnehmen, Schnittzeichnen, Bücheln, Anfertigen. Auszubildende als Directricen. Für Damen höh. Stände geeignet. -
2. Kurse für **Wäscheconfection**. Schnittzeichnen, Bücheln, Anfertigen, 4. Kurse für **Wäschearbeiten**. Schnittzeichnen, Bücheln, Anfertigen, 5. Kurse für **Schneiderei, Sticken, Stopfen, Stricken, Häkeln**, 6. Kurse für **Tapeterei und Knüpferei** in sammtlichen Techniken, 7. Kurse für **Buchführung**. Gröndl. Ausbild. als Buchhalterin u. Kassirerin.
Prospecte gratis und franco durch die
Vorsteherin **Clara Martini**.

Schluss! Schluss! Schluss! meines Geschäftes Ende dieses Monats bestimmt! F. W. Lichtenstein, Gr. Ulrichstr. 36.

Die besten
Oberhemden
(nach Maß und vom Saager),
garantirt gut sitzend, zu billigsten Preisen,
sowie
Steppdecken
in den neuesten Mustern, größte Auswahl,
erhält man bei
C. A. Schnabel,
Gr. Märkerstraße 1.

Café „National“ früher Stadt Sedan

Neu eröffnet. Al. Klausstraße 14.
Empfehle meine Spezialitäten zu gef. Besuch. Vorzügliche Biere, feine Weine, gute Speisen. Elegante Damenbedienung.

Verlobungs- u. Trauringe,

massiv, 8- und 14-karätig. Gold, à Paar von 3 Mark an bis 40 Mark. Alle gangbaren Größen stets vorräthig. Gravirung gratis.
F. R. Tittel,
Gold- u. Silberwaaren,
Bijouteriewaaren-Fabrik,
Lützenaustraße 165.

Mundharmonika

(Kritlinger Concert), Brachsinstrument, 96 Töne, Nr. 28), 4, Mundharmonika in Zitterform, 20 Töne, 1,50 M. Preis gegen Einl. d. Betr. u. 20 à f. Porto.
Dreyer, Verlanthaus, Hannover, Berlin.

Gründeröfen,

dauerhaft, praktisch und billig, empfiehlt
Schwarz, Alter Markt 6.

Zum Vohndruch

empf. d. Herren Landwirthe meine 3 Dampfdruckmaschinen größter Leistungsfähigkeit unter con. Bedingungen u. bitte um rechtzeitige Bestellung.
Geisler, Leipziger-Str. 106, H. 11.

Sonderzug von Dresden nach München zum XIV. deutschen Feuerwehrtage daselbst Freitag den 21. Juli 1893.

Abfahrt von **Reichenbach i. V.** 6 Uhr 18 Min. Nachm.
Ankunft in **München i. B., o. S.** 6 " 10 " Vorm. (a. 22. Juli).
Fahrpreise für **Sin- und Rückfahrt:**
I. Kl. II. Kl. III. Kl.
Reichenbach i. V. — München 36,70 M. 26,40 M. 15,40 M.
München i. B. — Reichenbach i. V. 34,50 " 24,70 " 14,20 "
Der Fahrkartenticket wird am 20. Juli Abends 6 Uhr geschlossen.
Anschlussfahrkarten von allen sächsischen Stationen.
Währendes ergibt die bei den sächsischen Staatsbahndirectionen, ferner bei der Ausgabestelle für zur Fahrkarteinbete in Leipzig, Dresd. Vbf., inentgeltlich zu erhaltende Uebersicht über den Sonderzug.
Dresden, am 11. Juli 1893.
Königliche Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Bad Wittekind.

Morgen Sonnabend Nachmittag 4 Uhr
Grosses Militär-Concert
der Kapelle des Kgl. Magdeb. Pfl.-Bats. Nr. 36.
Entre 30 Pf.
Billets im Vorverkauf, 15 Stück 3 Mk., sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Königliches Bad Lauchstädt.

Sonntag den 16. Juli cr.
Nachmittag **Grosses Concert.** Anf. 3 Uhr.
Abends **Ball im Kurpark.**
Jeden Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachm. Concert. Anf. 4 Uhr.
Max Schwarz, Bade-Inspektor.
Einem geehrten Publikum sowie Freunden und Nachbarn zeige hierdurch ergebenst an, daß ich das **Heimliche Grundstück mit Restaurant „Goldene Spitze“** käuflich übernommen habe und bitte mich in meinem Unternehmen gütlich zu unterstützen.
Hochachtungsvoll **Aug. Tettendorf.**
Schönes Vereinszimmer sowie Regalbau noch frei.

Hôtel „Deutscher Hof“

Brandstraße 8, am Königsplatz.
Seite Anstich von **H. Tiroler Kellner Seewen** u. **Dr. Schöppen** 20 & 1/2 Flasche erst Glas 90 & Vorzügliche Speisen und gut gepflegte Biere. Neuzubeh. Gärtchen mit angereicherter Colonnade.
Oscar Kühemann.

„Fressler's Berg.“

Bringe meinen schönen, schattigen Garten, sowie Gesellschaftsraum zur Abhaltung von Bräutigam, Hochzeiten u. a. Familienfestlichkeiten in empfehlende Erinnerung.
Reinhold Edler.
Jeden Sonnabend Frei-Concert.

Etablissement

Blüchers Höhe
auf d. Klemmberg zu Weissenfels,
Blüchers Höhe
auf d. Klemmberg zu Weissenfels,
erstes und feinstes Restaurant
von Weissenfels und Umgebung,
empfiehlt seine feinen, eleganten, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten Lokalitäten, besonders geeignet für Gesellschaften, sonstige Arrangements, Hochzeiten, sowie für kleinere Vereine.
Schönster und herrlichster Aussichtspunkt,
als auch annehmlicher und erfruchtender Aufenthaltsort von Weissenfels und Umgebung, als Ausflugsort ganz besonders zu empfehlen.
Geistigste empficht meine
recht gute Küche, verschiedene ff. Biere und reine Weine.
Um recht zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst **C. Heesler.**
Sole. Druck und Verlag von Otto Seidel.

Mansuet- und Reise-Conserven

alles Art empfohlen
Slein & Windmüller
Leipzig, Poststraße 94.
Fernsprecher 534.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.
Sonnabend den 15. Juli
Letztes Auftreten!
Die Gesellschaft Hengelmann
(vier Personen), **Lutz-Beckmann** (Senfationell) — **Das Julian-Sextett**, englische Tanz-Gesängerinnen. — **Mr. Kolling Mueller** (der Mann im Keller), **Faust u. Schwärmer** — **Dr. William R. Marks**, **Portraits**, **Geier**, und **Landwirtschafts-Schulmeister**. — **Die beiden Cremler's** (Herr u. Dame), **Verwandlungs-Instrumentalisten**. — **Herr Georg Kösser**, **Original-Symphonist**, mit neuen, selbst verfassten Beiträgen.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater

Freitag den 14. Juli
Die Gloden von Cornville.
Sonnabend: **Der Cecadett.**
Schnittbillets, à 25 & 1/2, gültig für alle Plätze, von 9 Uhr Abends ab.

Gändel-Park.

Täglich Concert
von der Damenkapelle **Vohlsdorf.**

„Eldorado“

Al. Klausstr. 10, Ecke Dampfabl.
Angenehmer Aufenthalt.
Sämmtliche Damen 8 Tage im Collium.

Geese's Restauration.

Morgen Sonnabend **Schachfest.**

Peiskitz-Restaurant.

Täglich saure Milch.

Evang. Arbeiter-Verein.

Montag 17. Juli 8 1/2 Uhr Abends findet in der **Vereinshalle** die öffentliche **ordentliche Generalversammlung** des Vereins statt.
Tages-Ordnung: 1. Bericht-erstattung, 2. Rechnungslegung über die Vereinskasse und die Unterstütskassen, 3. Vorstandswahl.
Die Mitglieder werden gebeten, sich zahlreich einzufinden und ihre Mitglieds-karten zum Umtausch gegen die neuen mitzubringen.
Der Vorstand. Wächter.

Thalia.

Wasserkraft nach der Saaf-ischloßbauerei **Sonnabend d. 15. Juli** Abends 7 1/2 Uhr von der **Reichshöhe**. Bei ungünstiger Witterung findet der **Ball** trotzdem statt. Der Vorstand.

General-Versammlung

der Kranken- und Sterbekasse des **Wanzers u. Zimmergewerkschafts** findet **Sonntag den 23. Juli** Nachmittags 3 Uhr im **Schulhaus** des Herrn **W. o. f. in Wunddorf** statt.
Agend: Aenderung einiger Paragraphen im Statut. Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

Turverein „Arnia“

Sonnabend d. 15. Juli
Generalversammlung
im Vereins-Lokal Alte Promenade. D. V.
Mit 2 Beisitzern.

Für den Einzelgehalt verantwortlich: W. König in Halle. Sole. Druck und Verlag von Otto Seidel.